

Ein Blick auf die aktuellen Dieselpreise lassen so manchen Transportunternehmer ins Grübeln kommen. Schon heute haben die Kraftstoffkosten einen Anteil von über 30 Prozent an den gesamten Life-Cycle-Costs eines Nutzfahrzeuges. Einen ähnlich hohen Anteil machen die Personalkosten aus. Zwei Posten, die in der Tendenz weiter steigen dürften. Die zweite Gemeinsamkeit beider Positionen: Eingriffsmöglichkeiten durch unternehmerische Entscheidungen sind kaum möglich.

Die Kostenspirale dreht sich weiter:
Vor allem die Kraftstoffkosten sind einmal mehr der Kostentreiber im Transportgewerbe.



Prozesse optimieren:
Überlegter Telematikeinsatz hilft, die Kosten in Grenzen zu halten.



KOSTENDRUCK IM TRANSPORTGEWERBE

zwingt zum Optimieren

tisch gekapselte Lager, die nicht selten ein Fahrzeugleben lang halten und führt bis hin zu einer leichten Austauschbarkeit von Verschleißteilen.

Prozesse optimieren

Aber auch das Thema Prozessoptimierung gibt eine Menge her, um die eigenen Kosten zu senken. Prozessoptimierung hat für Transport- und Logistik-Dienstleister viele Facetten. Eine dieser Facetten ist die Transportplanung und Disposition der Fahrzeuge. Immer mehr Unternehmer lassen sich dabei von Telematiksystemen unterstützen. Die sind in den vergangenen Jahren nicht nur immer perfekter geworden, sondern orientieren sich inzwischen an den Bedürfnissen der Kunden. Das wiederum bedeutet, dass der Kunde nicht mehr zwingend ausufernde Softwarepakete kaufen (und beherrschen) muss, sondern sich sein Telematiksystem individuell aus verschiedenen Modulen zusammenstellen kann. Zahlreiche Flottenbetreiber nutzen bereits die unendlichen Möglichkeiten des Computereinsatzes an Bord von Nutzfahrzeugen. Die zeigen nicht nur auf, ob es kostentreibende Defizite in der

Fahrweise eines Fahrers gibt, die Telematik hilft auch die Auslastung zu verbessern und Diebstähle zu erschweren. Interessante Möglichkeiten bieten diese Systeme übrigens auch in Bezug auf die neue Lenk- und Ruhezeitenverordnung mit ihren strengen Auflagen bei der Dokumentation. Daneben stellen wir zahlreiche weitere Features und Tools mit Lizenz zum Sparen vor.

Darauf kommt es an:

Wer im innerstädtischen Verteilerverkehr unterwegs ist, oder eine Transportflotte betreibt, braucht sich nicht mit den Sparmöglichkeiten bei der Maut befassen. Aus diesem Grund haben wir die Quintessenz der verschiedenen Beiträge in unserem Investitions-Planner wieder in kompakten Informationskästen zusammengefasst.